

19.16

Abgeordnete Mag. Gertrude Aubauer (ÖVP): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Hohes Haus! Immer mehr Menschen machen die leidvolle Erfahrung: Sie suchen Arbeit ohne Erfolg! Wie können wir da Verbesserungen erreichen? – Dazu brauchen wir mehr Fairness auf dem Arbeitsmarkt, mehr Jobs und, wie der Herr Minister es auch dankenswerterweise gesagt hat, ein unternehmerfreundliches Klima.

Wie erreichen wir mehr Fairness auf dem Arbeitsmarkt? – Dazu gibt es heute die neuen Regeln, da wurde schon vieles ausgeführt: Kontrolle und Strafen dort, wo Arbeitskräften aus dem Ausland nicht der gleiche Lohn bezahlt wird wie österreichischen Arbeitskräften. Daraus dürfen aber keine Schikanen für die sauber arbeitenden Betriebe entstehen. Da brauchen wir eine Bürokratiebremse, denn die Bürokratie wuchert ohnehin schon genug.

Auf der anderen Seite wollen wir alles tun, um Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Da darf ich erinnern: Wir haben ja heute beim Finanzrahmengesetz schon Wiedereinstiegshilfen für den Arbeitsmarkt beschlossen, und zwar bis zu 150 Millionen € an Beschäftigungsbeihilfe allein für heuer. Immer mehr ältere Menschen sind davon betroffen, dass sie es immer schwerer haben, wieder einen Job zu finden, und ihnen soll damit geholfen werden.

Auf dem Arbeitsmarkt brauchen wir auch dringend mehr Effizienz. Was meine ich damit? – Kollege Wöginger hat es angesprochen: Wir brauchen ein System, das Anreize dahin gehend schafft, dass sich arbeiten wieder lohnt und dass es auch eine Differenz zwischen dem Arbeitslohn und der Sozialleistung gibt.

Wir wollen auch Anreize für das Weiterarbeiten in der Pension schaffen. Auch das haben wir sehr eindringlich im Ausschuss besprochen. Wenn jemand in der Pension weiterarbeitet, dann zahlt er wiederum einen Pensionsbeitrag. Er leistet damit eine Zahlung, der später de facto keine adäquate Leistung gegenübersteht. Beim Pensionsgipfel am 29. Februar wurden diesbezüglich schon Vorschläge erarbeitet beziehungsweise Maßnahmen beschlossen, und zwar sollen die Pensionsbeiträge von Dienstgeber und Dienstnehmer reduziert werden.

Es ist bei diesem Arbeits- und Pensionsgipfel auch eine Reform der Invaliditätspension und des Rehab-Geldes schon vereinbart worden. Warum? – Wir wollen, dass die Menschen wieder gesund in den Arbeitsmarkt einsteigen können und dafür alle mögliche Hilfe bekommen.

Hohes Haus! Die Arbeitswelt hat sich dramatisch verändert, darauf müssen wir uns einstellen und daher die schon vereinbarten Reformen jetzt rasch umsetzen. Aus meiner Sicht bietet der Wechsel am Ballhausplatz eine große Chance – die Chance, wieder mehr Tempo aufzunehmen. Der neue Bundeskanzler hat gesagt, er will einen neuen Stil in die Politik mitbringen: weniger Hickhack, gemeinsame gute Lösungen. Wir sind dabei. Ich freue mich darauf. – Danke. *(Beifall bei der ÖVP.)*

19.19

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Neubauer. – Bitte.